

SPD-Fraktion/CDU-Fraktion	20.09.2018
An: Bürgermeisterin Sonja Leidemann	ggf . Nummer DA9318
<input checked="" type="checkbox"/> Antrag gemäß § 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag) <input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: VKA <input type="checkbox"/> Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeisterin <input type="checkbox"/> Ausschussvorsitzender d. <input type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion bürgerforum <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion DIE LINKE. <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Solidarität für Witten <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input checked="" type="checkbox"/> Piraten <input checked="" type="checkbox"/> WITTEN DIREKT <input type="checkbox"/> Pro NRW <input checked="" type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder <input type="checkbox"/> Integrationsrat

Betreff
Installierung eines dynamischen Parkleitsystems

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Stadtverwaltung, die angedachte Bestandsaufnahme der Parkplatzsituation in der Innenstadt zügig in Angriff zu nehmen und dabei auch die Kosten für Planung und Anschaffung eines dynamischen Parkleitsystems zu ermitteln. Gleichzeitig wird sie gebeten, die Fördermöglichkeiten für ein solches System zu prüfen und nach externen Kooperationspartnern zu suchen.

Begründung:

Die Stadtverwaltung plant, im Rahmen eines neuen Verkehrskonzeptes für die Innenstadt, auch die Parkplatzsituation unter die Lupe zu nehmen. Dabei gehören auch die Tarifstruktur und die unterschiedliche Parkdauer auf den Prüfstand. Die Erfassung von Stellplatzangebot und -nachfrage ist erforderlich, um ein Handlungskonzept mit einzelnen Maßnahmen zu entwickeln. Der Aufbau eines dynamischen Parkleitsystems sollte dabei als Lösungsansatz unbedingt mitgedacht werden.

Es gilt, Kosten und Nutzen gegeneinander abzuwägen. Dafür müssen auch Gespräche mit privaten Betreibern geführt werden. Die Stadtverwaltung muss zudem den Einsatz von Fördermitteln prüfen.

Grundsätzlich besteht Handlungsbedarf, weil die Suche nach freien Parkplätzen in der Innenstadt mehr Zeit als nötig in Anspruch nimmt. So verstärkt sich die Verkehrs- und Luftbelastung in diesem Gebiet. Für die Autofahrer ist das zudem unattraktiv. Sie werden durch die Suche eher abgeschreckt und steuern lieber die Parkplätze der Einkaufszentren auf der Grünen Wiese an. Dort gibt es bekanntlich eine Vielzahl von kostenlosen Parkplätzen mit meist kurzen Fußwegen zu den Ladenlokalen.

Durch ein dynamisches Parkleitsystem, das die Anzahl der freien Parkplätze an den verschiedenen Orten frühzeitig anzeigt, lässt sich der Parkplatzsuchverkehr deutlich

minimieren. Es ist Ziel des Parkleitsystems, die Besucher direkt auf die verfügbaren Parkplätze zu leiten.

Während jährlich wiederkehrender Großveranstaltungen, z.B. der Zwiebelkirmes, fallen viele Parkplätze weg. Vor allem für solche Fälle sollte in das Parkleitsystem zusätzlich ein Park & Ride-Konzept integriert werden, um die Besucher mit öffentlichen Verkehrsmitteln ans Ziel zu bringen.

Für die Planung und den Aufbau eines dynamischen Parkplatzleitsystems soll die Verwaltung externe Partner einbinden, die über ein entsprechendes Know-how in der Verkehrstechnologie verfügen - z.B. das Fraunhofer-Institut. Auch in anderen Städten gibt es damit gute Erfahrungen. Im Regelfall sind solche Maßnahmen förderwürdig.

SPD-Fraktion

gez.

Dr. Uwe Rath

Fraktionsvorsitzender

gez.

Martin Kuhn

Stv. Fraktionsvorsitzender

gez.

Armin Suceska

Ratsmitglied

CDU-Fraktion

gez.

Klaus Noske

Fraktionsvorsitzender

gez.

Julian Fennhahn

Ratsmitglied

gez.

Christian Held

Sachkundiger Bürger